



## Jahresbericht Bern NEU gründen 2020/2021

---

Der Verein «Bern NEU gründen» blickt auf ein durchzogenes Jahr 2020/2021 zurück. Die COVID-Pandemie prägte das Vereinsleben und führte zu einem Verzicht auf geplante Veranstaltungen. Glücklicherweise konnte zumindest die Mitgliederversammlung im August 2020 live im Bernapark Deisswil durchgeführt werden. Sie stiess auf reges Interesse. Die Aufbruchsstimmung reichte allerdings nicht aus, um die Bevölkerung in den Gemeinden Bolligen, Bremgarten, Frauenkappelen und Kehrsatz für die Aufnahme von Fusionsverhandlungen zu begeistern. Das Projekt «Kooperation Bern» wird sich deshalb in den nächsten zwei Jahren auf Bern und Ostermundigen beschränken. Umso stärker ist das weitere Engagement von «Bern NEU gründen» für die Vision eines gemeinsamen Lebens- und Entscheidungsraums in der Stadtregion Bern gefragt. Unser Ziel bleibt es, eine gemeinsame Identität für die 12 Kerngemeinden zu schaffen und so vorwärtszukommen. Wir bleiben dran!

### Fusionsprozess «Kooperation Bern»

Ausgelöst durch eine schwierige Finanzsituation hat das Ostermundiger Parlament 2018 die Prüfung einer Fusion mit der Stadt Bern beschlossen. Inspiriert durch die zwei «Bern NEU gründen»-Studien wurden alle 12 Gemeinden der Kernregion zu einer Teilnahme an der «Machbarkeitsstudie Kooperation Bern» eingeladen.  
<https://www.kooperationbern.ch/machbarkeitsstudie>.

Bolligen, Bremgarten, Frauenkappelen und Kehrsatz nahmen den Ball auf prüften im Jahr 2020 eine Beteiligung. **Nach der Absage der Gemeinderäte von Bolligen und Bremgarten kam es im Frühling 2021 mitten in der Corona-Pandemie zu Volksabstimmungen in Frauenkappelen und Kehrsatz.** Trotz einer aktiven JA-Kampagne von «Bern NEU gründen» lehnten die Stimmberechtigten die Aufnahme von Fusionsverhandlungen überdeutlich ab. Die beiden Kleingemeinden befürchteten offenbar, neben den städtischen Zentrumsgemeinden unterzugehen und ihre Mitsprachemöglichkeiten zu verlieren. Leider war es aufgrund der Corona-Pandemie nicht möglich, solche Bedenken direkt mit der Bevölkerung zu diskutieren. Die Fusion blieb eine abstrakte Kopfgeburt und wurde von den lokalen Gemeindebehörden aktiv bekämpft. Die schwierige finanzielle Lage vieler Regionsgemeinden in der COVID-Krise stärkte zudem eher die beharrenden als die zukunfts-offenen Kreise. Der Zeitpunkt für

eine solche Entscheidung war also alles andere als optimal. **Die Dynamik für einen grösseren Zusammenschluss in der Region Bern ist damit im Keller. Umso mehr muss beim Prozess in Bern und Ostermündigen sichergestellt werden, dass vor einer Entscheidung eine sorgfältige und breite Basisdiskussion stattfinden kann.** Das Projekt muss auch von unten wachsen, sonst bleibt es chancenlos. Der Dialog-Ansatz von «Bern NEU gründen» wurde in diesem Frühling klar bestätigt.

Der aktuelle Fahrplan kann auf der Website von «Kooperation Bern» eingesehen werden. <https://www.kooperationbern.ch/partizipation>.

### **Weitere Aktivitäten im elften Vereinsjahr von Bern NEU gründen:**

Seit dem März 2020 wird auch die Vereinsarbeit von «Bern NEU gründen» durch die COVID-19-Krise stark eingeschränkt. Auf Veranstaltungen wie zum Beispiel das „**Fondueessen ohne Drachenboot**“ mit den **Gemeindepräsident/innen der Region** mussten 2020 und 2021 verzichtet werden.

Trotzdem wurde im Vereinsjahr 2020/2021 folgendes angepackt und umgesetzt:

- **Verfassen und Versenden von 6 Newslettern** (durch Marcel Suter, Markus Kämpfer und Dominik Mösching). Ergänzend dazu Bewirtschaftung von Facebook und Twitter Medienarbeit (Marcel Suter et al.).
- Stellungnahme zur **Machbarkeitsstudie «Kooperation Region Bern»** inkl. Medienarbeit (Juli 2020).
- Komplette **Erneuerung unserer Website** durch Markus Kämpfer: <https://www.bernneugruenden.ch/>
- Aktives Engagement in den **Abstimmungskampagnen zu «Kooperation Bern» in Kehrsatz und Frauenkappelen**. Aufgrund der COVID-Pandemie musste sich dieses allerdings auf Social-Media, Inserate und Medienarbeit beschränke. Ein Social-Media-Video richtete sich an die Jugendlichen in den beiden Gemeinden. Das Video wurde 62'463 Mal ausgespielt und von insgesamt 3226 Personen gesehen. Auf Youtube wurde das Video weitere 17'700 Mal ausgespielt. 224 Personen besuchten auf unserer Website die Seite <https://www.bernneugruenden.ch/archiv/iwottbaerneresi/>. **Im Anzeiger rund um Bern richteten wir uns an ein älteres Publikum:** Unsere Anzeige erschien dreimal auf der ersten Seite. Schliesslich argumentierten Werner Streit und Markus Kämpfer von «Bern NEU gründen» auf Radio Bern1 und Radio SRF für die Aufnahme von Fusionsverhandlungen.

### **Aktivitäten im Vorstand**

Der Vorstand traf sich im Vereinsjahr 2020/2021 zu 6 Sitzungen (inkl. Retraite im Marzili und Videokonferenzen). Er beschäftigte sich mit der täglichen Vereinsarbeit, Vernetzung und mit der Begleitung des Projektes «Kooperation Bern». Für 2021 ist eine grössere Erneuerung geplant. Das bisherige Co-Präsidium tritt nach 12 bzw. 8 Jahren Engagement zurück. Als neues Co-Präsidium stellt sich mit Ingrid Kissling und Markus Kämpfer ein hoch qualifiziertes und austariertes Team zur Verfügung.

### **Mitgliederversammlung 2020**

Die elfte Mitgliederversammlung des Vereins fand im Bernapark Deisswil statt. Zwischen dem Zukunftsprojekt Bernapark und der Vision, die Gemeinden der Region Bern zu einer einzigen Stadt zusammenzuschliessen, gibt es viele Parallelen. Im öffentlichen Teil der Mitgliederversammlung des Vereins «Bern NEU gründen» in der ehemaligen Kartonfabrik Deisswil ging es letztlich um die Frage, wie sich Menschen für eine Idee begeistern lassen. In einem inspirierenden Referat plädierte Investor Hans-Ulrich Müller für das Denken und Handeln in grossen Zusammenhängen. An der Mitgliederversammlung wurden Melanie Mettler, Markus Kämpfer und Dominik Mösching neu in den Vorstand gewählt.

### **Mitglieder**

Ende 2020 zählte der Verein 202 Mitglieder, darunter 8 Kollektivmitglieder.

### **Finanzen**

Die Jahresrechnung 2020 schliesst mit einem Ertragsüberschuss von 7'757.95 CHF ab. Der Kontostand (sozusagen unser Eigenkapital) beträgt rund 28'000 CHF. Die Zahlungsmoral einzelner Mitglieder lässt leider weiterhin zu wünschen übrig.

### **Sponsoring**

Erfreulicherweise wurden auch 2020/2021 Sonder-Beiträge gespendet. Der Verein bedankt sich bei allen Gönnern, Sponsorinnen und seinen Mitgliedern für die gute Zusammenarbeit!

### **Jahresplanung 2020/2021**

Für die zweite Hälfte des Vereinsjahrs 2021 und 2022 sind folgende Aktivitäten geplant:

- Weiterführung des **Newsletters mit aktuellen Informationen zu kommunalen Zusammenarbeits- und Fusionsprozessen** in der ganzen Schweiz und zur Entwicklung in der Region Bern.
- Aktive **Unterstützung des Prozesses «Kooperation Bern»** in Bern und Ostermundigen.
- Wiederaufnahme der **Projekte Boccia-Club und Fondue-Essen** mit den Gemeindepräsidien aus der Kernregion und dem früheren VRB.
- Umsetzung der **Inputs aus der Hauptversammlung 2020**.
- Laufende Optimierung der Strukturen und der Kommunikation des Vereins.

Zur Umsetzung all dieser Arbeiten sind wir auf das Engagement von Vereinsmitgliedern angewiesen. Wir freuen uns auf die weitere Zusammenarbeit!

Für den Vorstand:

Hannes Treier und Regula Rytz, Co-Präsidium

Juni 2021